

Das vorteilhafteste Insertionsorgan
[32850] für
Verleger wissenschaftlicher und
technischer Werke
ist die

Chemiker-Zeitung.

Gegründet 1877. — Viermal prämiert.

Central-Organ

für

Chemiker, Techniker, Fabri-
kanten, Apotheker, Ingenieure.

Herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher namhafter
Fachmänner

von

Dr. G. Krause in Cöthen.

Die „Chemiker-Zeitung“ erscheint (seit 1877) wöchentlich 2 mal im grössten Quartformat. Sie wird gelesen von Chemikern aller Berufsklassen, Technikern, Ingenieuren, Patentanwälten, Fabrikanten chem.-techn. Apparate und Präparate, Photographen, Berg- u. Hüttenmännern, Professoren und Assistenten an Universitäten, techn. Hochschulen und landw. Versuchs-Stationen, Besitzern von Laboratorien u. v. Chemikalien- u. Drogenhandlungen, Lehrern an Real- u. Gewerbeschulen, chem. und Gewerbevereinen, Apothekern, Mechanikern, Großkaufleuten etc.

Die „Chemiker-Zeitung“ ist das einflussreichste und verbreitetste Fachblatt.

Einen gleich umfangreichen, gut situierten Interessentenkreis werden Sie bei wenig anderen Fachzeitschriften finden.

Preis pro Quartal (wöchentlich 2 Nummern gr. 4^o.) 4 M ord., 3 M no. u. 13/12.

Insertionspreis pro einspaltige Petitzeile 30 s., mit 25% Rabatt, bei ständigen Ankündigungen mehr. —

Beilagengebühren nach Übereinkunft.

Probenummern stehen zu Diensten.

Verlag der Chemiker-Zeitung in Cöthen.

(Komm.: Georg Böhme in Leipzig.)

O. Felsing's Kupferdruckerei
in Berlin S., Moritzstraße 14/15.

Gegründet zu Darmstadt 1806,

[32851] empfiehlt sich zum Drucken von

**Linienstichen, Radierungen und Photo-
gravuren**

bei Zusicherung sorgfältigster Ausführung bei billigster Preisberechnung. Reichhaltiges Lager von Druckpapieren aus deutschen, französischen, holländischen, chinesischen und japanischen Fabriken. Galvanos und Verstählungen werden zu Originalpreisen besorgt.

Nachstehende Platten werden gegenwärtig in der Doffin gedruckt:

Madonna Sigtina, gest. v. Mandel.

Fürst Bismarck, rad. v. Girondet.

Sämtliche Photogravuren v. Rud. Schuster. I

[32852] Es giebt in der deutschen Schriftstellerwelt unserer Tage keinen Autor, der in so kurzer Zeit sich einen so bedeutenden Ruf erworben hat, dessen Schriften eine so allgemeine Verbreitung gefunden haben, wie

Hermann Heiberg.

Erst fünf Jahre sind seit dem Erscheinen seines ersten Werkes verlossen, und eine stattliche Reihe von Romanen und Novellen hat dieser Schriftsteller seit 1881 geschaffen, so daß sich schon jetzt der Verleger Wilhelm Friedrich in Leipzig entschlossen hat, eine billige Gesamtausgabe der Schriften Heibergs zu veranstalten. Davon sind bereits fünf Bände erschienen.

Der 1. Bd. enth.: Ernsthafte Geschichten.

„ 2. „ „ Ausgetobt.

„ 3. „ „ Die goldene Schlange.

„ 4. u. 5. Bd. enth.: Novellen.

Gleich die ersten Schriften lenkten die allgemeine Aufmerksamkeit auf Hermann Heiberg. Er erschien durchaus eigenartig; eine außerordentliche scharfe Beobachtung der ihn umgebenden Welt, wobei er keinen Gegenstand für unwert einer genaueren Berücksichtigung hält, zeigte sich hier mit einem unwiderstehlichen Zauber von Natürlichkeit und Wahrheit vereint; ohne wie die französischen Realisten ein offenkundiges Gefallen am Häßlichen zu bekunden, machte dieser Autor durch die glückliche Mischung von Idealismus und Realismus geradezu einer neuen Litteraturrichtung in Deutschland Bahn und erregte so in kurzem durch seine sich immer vollkommener gestaltenden Leistungen verdientes Aufsehen.

Sein Roman „Apotheker Heinrich“ hat mit Recht durch die ungesuchte, realistische Natürlichkeit der Darstellung und durch die Virtuosität, mit welcher das Leben und Treiben in einer kleinen Stadt geschildert ist, mehr wie jede andere Schrift den Autor berühmt gemacht. In noch höherem Grade thut dies sein neuester Roman „Eine vornehme Frau“.

Hier sind alle Vorzüge Heibergs vertreten. Die Sprache Heibergs hat sich auch noch gegenüber dem sonstigen Geschmac der Realisten einen gewissen Schmuck bewahrt: der Autor verzichtet wenigstens nicht gänzlich auf poetische Bilder. Die eingestreuten allgemeinen Bemerkungen sind das Resultat reicher Lebenserfahrung und um ihrer Wahrheit willen wirksam.

So ist nach jeder Richtung hin Hermann Heiberg unter den lebenden Schriftstellern als einer der interessantesten Autoren auf dem Gebiet des Romans und der Novelle anzusehen, der weit über das Alltägliche, Gewohnte hervorragte. „Eine vornehme Frau“ ist vielleicht die reifste Schöpfung. Einen Überblick der raschen Entwicklung Heibergs aber gestattet die schon erwähnte Gesamtausgabe seiner Werke.“
Schlesische Zeitung.

Übersetzungsrecht

[32853] in deutscher Sprache von:

Cornil et Babes, les bactéries et leur rôle dans l'anatomie pathologique des maladies infectieuses.

ist käuflich zu erwerben. Anfragen sind zu richten an

H. Le Soudier in Paris,
Boulevard St.-Germain 174,

[32854] **Indirekter Bezug,**

besonders geeignet für kleinere Sortimente
Ausführliches Programm
auf Verlangen direkt franco.

Hervortretende Vorteile:

- b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Übersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.
- c) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.
- f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. außer Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freixemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.
- h) Artikel, welche particeenweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, genießen spesenfreie Kompagniepreise.

Leipzig.

R. Steller.

**Schutz gegen Übersetzung,
Nachdruck und Nachbildung.**

[32855]

☞ Jedem Verleger zur Beachtung empfohlen. ☜

Amtliche Eintragungen in England zum Schutz gegen Übersetzung, Nachdruck und Nachbildung deutscher Erzeugnisse: Bücher, Musikalien, Karten etc., — Musikkompositionen, Theaterstücke in Manuskript und Druck, — Stiche, Radierungen, Lithographien, Öldrucke, Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen, Photographien etc.

vermittelt bei unbedeutenden Kosten:

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

(Mitteilung über Bedingungen auf direkte Anfrage.)

[32856]

Gebrüder Hug, Leipzig

liefern Musik-
Sortiment mit
45^o/o,
übernehmen
Commissionen und
Auslieferungen.

[32857] Neuigkeiten auf dem Gebiete der

Medizin und Jurisprudenz

bitte ich mir unverlangt à cond. zu senden, da ich für solche in der Regel Verwendung habe!
Berlin. W. Latte.